

Dr. med. Eberhardt Sumpf

Facharzt für Anästhesiologie
Spezielle Schmerztherapie
Rettungsmedizin
Palliativmedizin
Vogelsang 105
34346 Hann. Münden



Tel.: 05541/90 81 81
Fax: 05541/90 81 83

Barrierefreiheit und Sicherheitstechnik der Arztpraxis

Kommunikation mit der Praxis

Kontaktaufnahme mit der Praxis und Terminvereinbarungen für hörgeschädigte Patienten

- per Fax möglich (05541 908183)
- Folgekommunikation per E-mail oder SMS kann per Fax vereinbart werden.

Gebärdensprache

- Weder das Praxispersonal noch der Praxisleiter beherrschen die Gebärdensprache. Gehörlose Patienten sollten deshalb von einem Dolmetscher begleitet werden.

Zufahrt /Parkplätze

- In 100 m Entfernung zur Praxis befindet sich eine Bushaltestelle, die weitgehend behindertengerecht gestaltet ist.
- In 20 m Entfernung befindet sich eine für Behinderte ausgewiesene Parkplatzfläche für 6 PKW. Diese Fläche wird für weitere Arztpraxen verwendet. Es existieren dort keine Bordsteinkanten.
- Die Praxis ist einem Krankenhaus angeschlossen. Die beiden Pforten sind mit dem PKW direkt anfahrbar. Innerhalb des Gebäudekomplexes existiert ein hauseigener Transportpflegedienst, der über die Empfangsbereiche angefordert werden kann.
- Sämtliche Zufahrtswege und Fahrstühle sind schwellenfrei und rollstuhlgerecht. Zusätzlich ist die Praxis über mehrere Bettenfahrstühle erreichbar.
- Zusätzlich zu den Behindertenparkplätzen hat die Praxis 6 PKW- Stellplätze angemietet, die gesondert ausgewiesen sind. Sie befinden sich in 20 m Entfernung zum Gebäudeeingang.

Praxisräume

Haus/ Eingangstür

- Die Haustür öffnet automatisch. Zusätzlich ist eine Gegensprechanlage vorhanden.
- Die Praxistür ist durch den Praxisempfang einsehbar. Hier ist für Behinderte eine Unterstützung bei der Türöffnung nötig.
- An den Haupteingängen des benachbarten Krankenhauses kann ein Transportpfleger angefordert werden.
- Die Praxis befindet sich im 2. Obergeschoss eines Ärztehauses. Das Treppenhaus ist geräumig und beidseits mit Handläufen versehen. Im Treppenhaus befindet sich ein rollstuhlgerechter Fahrstuhl.
- Alle weiteren Bereiche des Gesundheitszentrums sind entweder ebenerdig bzw. per Betten- oder Personenfahrstuhl zu erreichen.
- Direkt unter der Praxis befindet sich eine Apotheke.

WC

- In der Praxis befindet sich ein bedingt barrierefreies Patienten-WC mit 70 cm breiter Eingangstür und Anfahrbarkeit für Rollstühle von rechts. Keine Haltegriffe.
- Ein Patientennotruf befindet sich sowohl direkt neben der Toilette, als auch neben dem Waschbecken und an der Toilettentür. Eine Notöffnung der Toilettentür von außen ist möglich.
- Per Fahrstuhl sind vollständig behindertengerecht eingerichtete Toiletten des Krankenhauses erreichbar.
- Bettpfannen etc. und entsprechende Pflegemittel sind ebenfalls vorhanden.

Behandlungsplätze/ Sicherheitstechnik

- Sämtliche Behandlungsräume sind schwellenfrei auch mit großen Elektrorollstühlen und Betten erreichbar. Es existieren mehrere Rolltragen zum Verlegen liegender Patienten.
- Es existiert ein faltbarer Rollstuhl, der notfalls auch für Heimtransporte ausgeliehen werden kann. Zusätzlich hält der interne Krankentransportdienst des angeschlossenen Krankenhauses mehrere Patientenfahrstühle vor.
- Die Untersuchungs- und Behandlungsliegen sind hydraulisch höhenverstellbar.
- Jeder Behandlungsplatz verfügt über einen eigenen Patientenrufanschluss, über Sauerstoff- und Pressluftanschluss. Es sind 8 Intensivstationsmonitore mit 5-Kanal-EKG, invasiver sowie nichtinvasiver Blutdruckmessung, Sauerstoffüberwachung und Arrhythmieüberwachung zur Überwachung vorhanden. Sämtliche Überwachungsmonitore sind zentral vernetzt und können an jedem Arbeitsplatz zusammengefasst dargestellt werden. Am schmerztherapeutischen Behandlungsplatz befindet sich ein modernes Beatmungsgerät in ständiger Betriebsbereitschaft.
- Es sind mehrere Infusionspumpen für Medikamentenversorgungen vorhanden.
- Es wird ein netzabhängiger Defibrillator vorgehalten.
- Sämtliche lebenswichtigen Geräte sind an einer zentralen Notstromversorgung mit Akkupufferung und Dieselaggregat angeschlossen. Alle Geräte (auch die Beatmungsgeräte) sind zusätzlich einzeln akkugepuffert und gewährleisten einen Betrieb unabhängig von der zentralen Notstromversorgung von 60 bis 120 min.
- Es existieren zwei OP- Beatmungsplätze modernster Bauart, von denen routinemäßig nur einer in Benutzung ist und das zweite Gerät ständig als Backup- Lösung vorgehalten wird.
- Die Beatmungsgeräte sind routinemäßig an eine zentrale Gasversorgung und Notstromversorgung angeschlossen, können jedoch auch jederzeit über die vorgehaltenen Sauerstoffflaschen autark und mobil betrieben werden.
- Sämtliche Fußböden in Behandlungsräumen sind elektrisch leitend und geerdet ausgerüstet. Geräte und Eingriffsliegen verfügen über einen elektrischen Potentialausgleich.
- Die Praxis ist über bettengerechte Verbindungstüren direkt an ein Krankenhaus angeschlossen. Dieses hält eine 24Std. ärztliche und pflegerische Notfallbereitschaft einschließlich vollständig ausgestatteter moderner Intensivstation und mobiler Einheit für das difficult airway management vor.
- Die Praxis ist durch Brandschutz- und Fluchttüren abgesichert.
- Die Hauptstromversorgung ist brandgeschützt ausgelegt.
- Das Gesundheitszentrum verfügt über einen Hubschrauberlandeplatz.